

**Freitag, 29.09.06
Abschlussplenum**

in den Räumen der Hochschule für
Öffentliche Verwaltung (HfÖV)
Doventorscontrescarpe 172 C, 28195
Bremen

9:00 – 12:30 Uhr

Vorstellung der Ergebnisse der
Arbeitsgruppen
**Fürsorgepflicht und Gewinnmaxi-
mierung schließen sich gegenseitig
aus – ein Plädoyer für einen umsichti-
gen Umgang mit hoheitlichen Auf-
gaben**, Bundesverfassungsrichter Prof.
Dr. Siegfried Broß

Abschluss und Auswertung durch
Prof. Hans-Jürgen Kerner
**anschließend DBH-
Bundesversammlung und Mitglieder-
versammlung der Vereinigung der
Freunde und Förderer der DBH (VFF)**

**Samstag, 30.09.06
Schifffahrt**

9:00 – 19:00 Uhr

Schiffahrt nach Helgoland (Option)
(Kosten für die Schiffahrt und Transfer
von Bremen 35,00 €) In Kooperation
mit der Vereinigung der Freunde und
Förderer der DBH (VFF)

Tagungsgebühr:

- € 100,- bei Anmeldung bis zum
31.08.06 (einschließlich Schiffahrt
nach Helgoland)
- € 65,- bei Anmeldung bis zum
31.08.06 (ohne Schiffahrt)
- € 75,- bei Anmeldung ab dem
01.09.06

Der Betrag enthält die Tagungs-
gebühr, Abendveranstaltung (28.09.)
und Tagesgetränke (27.-29.09.).

Die Schiffahrt nach Helgoland
(Tagestour) kostet € 35,- (vorherige
Anmeldung notwendig)

Die Gebühr für Stornierungen nach dem
12.09.2003 beträgt € 40,-.
Bei Nicht-Teilnahme ohne Abmeldung wird
die komplette Gebühr fällig.

Anmeldung:

Mit anhängendem Formular per Post,
Fax oder per E-Mail an:
bundestagung@dbh-online.de.
Bitte überweisen Sie die Teilnehmer-
gebühr erst nach Erhalt Ihrer
Teilnahmebestätigung.
Veranstaltungsnummer: A-0106

Veranstaltungsort:

Bremen
Festsaal der Bremischen Bürgerschaft
(27.09.) und Hochschule für Öffentliche
Verwaltung (28.+ 29.09.)

Tagungstelefon (27.-30. 09. 2006)
0160 / 7 964 954

Hotelvermittlung:

DBH hat ein Kontingent von Hotelzim-
mern vorreserviert, die bei diesen
direkt bestellt werden können
(Stichwort: DBH):

Hotel Atlantic an der Galopprennbahn
(EZ = 66,- / DZ = 90,-)

Tel.: 04 21 / 33 30 00

rennbahn@atlantic-hotels.de;

Hotel Atlantic Vegesack – außerhalb -
(EZ = 54,- / DZ = 89,-)

Tel.: 04 21 / 6 60 50

info@atlantic-hotel-vegesack.de;

City Hotel – einfache Ausstattung:

WC + Dusche auf dem Flur (EZ = 50,-)

Tel.: 04 21 / 3 64 80 52

info@city-hotel-bremen.de.

Weitere Informationen:

Internet: <http://www.bremen-tourism.de/bremen.cfm>

Telefon 018 05 / 10 10 30

**DBH-Fachverband für Soziale Arbeit,
Strafrecht und Kriminalpolitik**

DBH ist ein bundesweit und internati-
onal tätiger Fachverband. In ihm sind
Verbände und Vereinigungen mit insge-
samt 10.000 Mitgliedern aus der Straf-
fälligen-, Bewährungs- und Opferhilfe
zusammengeschlossen. Der DBH vertritt
den Ansatz der humanen Strafrechts-
pflege und hat u.a. dazu beigetragen,
die Bewährungs- und Gerichtshilfe in
das deutsche Strafrecht einzubinden.

DBH setzt sich ein für die Beseitigung
und Minderung von Ursachen, Erschei-
nungsformen und Folgeproblemen von
Kriminalität und unterstützt die Wieder-
eingliederung von Strafgefangenen.
Schadenswiedergutmachung, Täter-
Opfer-Ausgleich und die Förderung der
ehrenamtlichen Arbeit sind wesentliche
Bestandteile der Straffälligenhilfe. DBH
leistet damit einen Beitrag zur
Kriminalprävention.

DBH setzt sich dafür ein, die Anliegen
von Kriminal- und Sozialpolitik zu
koordinieren. Die Arbeit des DBH-
Fachverbandes ist darauf ausgerichtet,
in der Bevölkerung Verständnis für die
soziale Strafrechtspflege und ihre
Aufgaben zu wecken und zu stärken.
Durch fachlich fundierte Stellungnah-
men nimmt der DBH-Fachverband
Einfluss auf kriminal- und sozialpoliti-
sche Entwicklungen.

DBH

DBH-Fachverband

Aachener Str. 1064

50858 Köln

Telefon (02 21) 94 86 51 20

Telefax (02 21) 94 86 51 21

E-Mail kontakt@dbh-online.de

Internet www.dbh-online.de

Präsident: Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner

Bundesgeschäftsführer: Peter Reckling

**Fachverband
für Soziale Arbeit,
Strafrecht
und Kriminalpolitik**

**19. DBH-
Bundestagung**

**27. - 30. September
2006
in Bremen**

**Sicherheit und
Risiko -
Soziale Arbeit im
Spannungsfeld
zwischen Kontrolle
und Privatisierung**

**in Kooperation mit der
Hochschule für Öffentliche
Verwaltung in Bremen**

**DBH – Fachverband
für Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik
Aachener Str. 1064
D 50858 Köln**

Bitte per Fax
(0221) 94 86 51 21
oder per Post an:

Zwei unterschiedliche Trends bestimmen die aktuelle Kriminalpolitik:

Das Bedürfnis der Bevölkerung nach Sicherheit nimmt zu und findet sich wieder in Maßnahmen zu verstärkter Kontrolle und Strafverschärfung. Gleichzeitig werden immer mehr öffentliche Aufgaben privatisiert und damit dem direkten staatlichen Einfluss entzogen.

So sollen ab 2007 in Baden-Württemberg die Bewährungs- und Gerichtshilfe in freier Trägerschaft organisiert werden. Der Verein „Neustart“ hat in den Pilotbezirken Stuttgart und Tübingen inzwischen die Verantwortung hierfür übernommen. Die bundesweite Reform der Führungsaufsicht wird dagegen zu einer stärkeren Kontrolle von Straftätern führen, unter Androhung erweiterter Sanktionen.

Diese Entwicklungen haben konkrete Auswirkungen auf die Arbeit in der staatlichen und freien Straffälligenhilfe, aber auch auf das Verhältnis zwischen Justiz und justiznaher Sozialarbeit.

Bestehende Kooperationen werden in Frage gestellt und müssen neu definiert werden. Für viele Praktiker, aber auch für die Verantwortlichen in Vereinen, Organisationen und in Einrichtungen der Justiz stellen sich neue Fragen: Werden durch die Privatisierung die Freiräume geschaffen, die innovative Entwicklungen erst ermöglichen? Oder gerät die Justiz durch die Auslagerung wichtiger Aufgaben in neue

Abhängigkeiten? Sind die notwendigen Reformen nicht auch innerhalb der Justiz möglich?

Oder kann ein freier Träger viel effektiver und qualifizierter auf aktuelle Entwicklungen reagieren und entsprechende Angebote für die Klienten entwickeln? Welche Antworten hat die Sozialarbeit auf die aktuellen Fragestellungen?

Auf der DBH-Bundestagung sollen die verschiedenen Blickwinkel dargestellt und diskutiert werden. Grundlegende Positionen werden in der Eröffnungsveranstaltung am 27.09.06 vorgetragen. Die Arbeitsgruppen am 28.09.06 ermöglichen Information und Diskussion zu einzelnen Themen, die in der Praxis von Bedeutung sind. Das Programm ist so konzipiert, dass jeder Teilnehmer an zwei Arbeitsgruppen teilnehmen kann. Am 29.9.06 werden die Ergebnisse zusammengetragen. Der Abschlussvortrag soll mit neuen Sichtweisen den fachlichen Teil der Tagung beenden. Schließlich sind am 30.09. alle Teilnehmer eingeladen, an einer gemeinsamen ganztägigen Schifffahrt nach Helgoland teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstalter:

DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik
Die Tagung findet in Kooperation mit der Hochschule für Öffentliche Verwaltung und dem Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung statt.

Mittwoch 27.09.06
Eröffnungsveranstaltung
im Festsaal der Bremischen Bürgerschaft Am Markt 20, Bremen

ab 12:00 Uhr Anmeldung

13:30 - 17:30 Uhr

- Begrüßung und Eröffnung der Tagung
- **Bewährungshilfe im Wandel - Notwendige Kooperationen beim Übergangsmangement zur beruflichen und sozialen Wiedereingliederung von Gefangenen.** (Begrüßung durch den Präsidenten des Senats und Senators für Justiz und Verfassung) Bürgermeister Jens Böhrnsen (Bremen)
- **Grußwort des Bundesjustizministeriums** Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Justiz, MdB Alfred Hartenbach (Berlin)
- **Soziale Arbeit im Spannungsfeld zwischen Kontrolle und Privatisierung** Prof. Hans-Jürgen Kerner (Tübingen)
- **Sinkt die Sonne der Resozialisierung? – Zukunftsperspektiven der Sozialen Dienste der Justiz, des Strafvollzugs und der freien Straffälligenhilfe als Folge der Föderalismusreform** Prof. Bernd Maelicke (Kiel)
- **Stalking – Risiko- und Gefährdungsanalyse** Prof. Luise Greuel (Bremen)
- **Berufliche Garantenstellung von Sozialpädagogen und Polizeibeamten** Prof. Arthur Hartmann (Bremen)
- **Totalrevision oder Fortentwicklung der Sozialen Dienste der Justiz?** Prof. Jörg-Martin Jehle (Göttingen)
- **Stellung der Berufsgruppe der Bewährungshelfer**
- **Übertragung staatlicher Aufgaben an freie Träger: Chancen der Kooperation** Matthias Nalezinski (Berlin)
- **Freie Trägerschaft für Bewährungs- und Straffälligenhilfe in Europa?** Hans-Ulrich Bruni (Basel)

Donnerstag 28.09.06
Arbeitsgruppen
in den Räumen der Hochschule für Öffentliche Verwaltung (HfÖV) Doventorscontrescarpe 172 C, Bremen

9:00 - 12:30 Uhr

- 1. Gefährlichkeitsanalyse von rückfallgefährdeten Probanden und notwendige sozialpädagogische Interventionen**
Ref.: Bernhard Roth, BwH Aschaffenburg; Klaus Kenkies, SDJ Bremen
 - 2. Der Beitrag der Vernetzung von Polizei, Sozialer Arbeit und Justiz zur Bewältigung des gesellschaftlichen Umbruchs**
Ref.: Holger Münch, Kripo Bremen; Frank Winter, TOA-Bremen
 - 3. Privatisierung im Strafvollzug und in den Sozialen Diensten der Justiz aus Sicht der Justizverwaltungen**
Ref.: Dr. Helmut Roos, Leiter der Abteilung Justizvollzug, HMDJ; Michael Steindorfner, Ministerialdirektor im Justizministerium Baden-Württemberg
 - 4. Präventionsarbeit und Stärkung der Zivilcourage in Bremerhaven am Beispiel des Projektes „Mut gegen Gewalt“**
Ref.: Herr Hoffmann (HfÖV Bremen); Jörg Seedorf (Kripo Bremerhaven)
 - 5. Neue Wege der beruflichen (Wieder) Eingliederung von Straffälligen**
Ref.: Dr. Eduard Matt, Senat für Justiz und Verfassung, Bremen
 - 6. Ehrenamtliche Arbeit in der Bewährungshilfe**
Ref.: Kornelia Kamla, FBH Frankfurt; N.N. (Neustart Baden-Württemberg)
 - 7. Übergangsmangement vom Strafvollzug zur Nachbetreuung**
Ref.: Albrecht Welchner, Hoppenbank e.V. Bremen; Uwe Hellpap, Senat für Justiz und Verfassung, Bremen
 - 8. IT-Unterstützung der sozialen Dienste am Beispiel von SoPart@-Justiz**
Ref.: Roman Ernst, Verfahrenspflege-stelle Soziale Dienste NRW, Essen
- 14:00 – 17:30 Uhr**
- 9. Reform der Führungsaufsicht und Nachsorge nach Straf- und Maßregelvollzug / Ambulante Nachsorge durch die psychotherapeutische Ambulanz in Stuttgart**
Ref.: Dr. Ursula Schneider, BMJ Berlin; Heinz Jürgen Pitzing, BwH Stuttgart e.V.

Anmeldung:

- **Ich nehme an der 19. DBH-Bundestagung vom 27. - 30. 09. 06 in Bremen teil** (einschl. Schifffahrt nach Helgoland) und zahle € 100,- (Buchung bis 31.08.) / 110,-.
- **Ich nehme an der 19. DBH-Bundestagung ausschließlich vom 27.-29.09.06 teil** und zahle € 65,- (Buchung bis 31.08.) / 75,-.

Der Beitrag enthält die Tagungsgebühr, Abendveranstaltung (28.09.) und Tagesgetränke.

Ich bin an der Teilnahme der folgenden Arbeitsgruppe interessiert:

Donnerstag vormittags:

Bitte benennen Sie Ihr vorrangiges Interesse (1, 2, ...):

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Donnerstag nachmittags:

Bitte benennen Sie Ihr vorrangiges Interesse (1, 2, ...):

9	10	11	12	13	14	15
---	----	----	----	----	----	----

- 10. Entwicklung der Bewährungs- und Straffälligenhilfe in Europa: Was geschieht in den verschiedenen Ländern?**
Ref.: Hans-Ulrich Bruni, Basel; Leo Tigges, Utrecht (CEP) und Jürgen Mutz, Ravensburg
- 11. Reformbedarf bei den Sozialen Diensten der Justiz: Organisation in öffentlich-rechtlichen Strukturen oder Privatisierung?**
Ref.: Prof. Jörg-Martin Jehle, Universität Göttingen; Rudolf Grosser, SDJ, Mecklenburg-Vorpommern
- 12. Gut, dass endlich was passiert! – Strafe und Bewährung für suchtkranke Straftäter: genutzte und verpasste Chancen in der Zusammenarbeit von Justiz und Suchthilfe**
Ref.: Dr. Martin Reker, Bielefeld

- 13. Armut und Straffälligkeit – vermehrter Bedarf an Entschuldungshilfen in der Straffälligenhilfe**
Ref.: Bettina Harsleben, Verein Bremische Straffälligenbetreuung
- 14. Freie Träger – Chancen und Risiken der Privatisierung**
Ref.: Matthias Nalezinski, SBH Berlin; N.N.
- 15. Schwitzen statt Sitzen am Beispiel der Bewährungshilfe Stuttgart e.V. (Darstellung / Software)**
Ref.: Michael Sähloff, BwH Stuttgart e.V.

abends:

geselliges Beisammensein und Kulturprogramm in den Räumen der HfÖV

Name		privat
Vorname		
Institution		
Straße		
PLZ / Ort		
Tel. dienstlich		Unterschrift
Fax		
E-Mail		
Ort / Datum		
Die genannte Adresse ist:		<input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat